

Soziales & Kulturelles

KLEINE BRÜCKE



»Freunde« seit 1984

ARCHE seit 2000

Wege



in



die



Zukunft

Liebe Freunde,

es ist gerade nochmal gut gegangen. Was ich damit meine, fragen Sie sich sicher? Ich denke da an die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger für Inge. Diese Frage beschäftigt uns und auch mich schon einige Jahre. Erinnerung ich mich zurück an die große 35-Jahrfeier 2019, so fallen mir die vielen Auftritte prominenter Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kirche und Gesellschaft ein, welche unisono die Wichtigkeit und auch die Notwendigkeit der Aktion »Freunde schaffen Freude« betonten. Wenn ich mir ab und an das Video dieses besonderen Tages auf YouTube anschau, staune ich über die immense Zahl der Redebeiträge. Alle betonten aber auch, dass die Aktion nur fortgeführt werden kann, wenn eine geeignete Nachfolge gefunden wird. Alle wussten wir, dass diese Aufgabe nicht leicht werden würde. Manche Pessimisten unkten gar, dass es gar nicht gehen würde, weil Inge nicht ersetzt werden könne. Dies war uns zwar auch klar,



aber wir wollten auch keinen 1:1 Ersatz für Inge, sondern eine Person, die unsere Aktion in die Zukunft führen könnte und Inge somit das Loslassen erleichtern würde. Viele ernüchternde Gespräche folgten und oft fühlten wir uns mit unserem Latein am Ende zu sein. Da es auch gesundheitlich eher schlechter um Inge steht, haben wir uns den Schlusstermin zur Jahreshauptversammlung am 13.05.2023 gesetzt. Wenn wir bis dahin keine Lösung gefunden hätten, würde Inge ihren Abschied zur Hauptversammlung 2024 ankündigen und wir würden die Auflösung der Aktion planen müssen.

Doch es kam glücklicherweise anders und wir konnten mit Gabi Bartsch eine neue Geschäftsleitung vorstellen. Nun haben wir die Hoffnung, dass wir zur nächsten Hauptversammlung einen neu strukturierten Verein vorweisen können und sind uns sicher, dass dieser auch zukunftsfest sein wird. Solange bleibt Inge Vorsitzende.
Es ist gerade nochmal gut gegangen.

Herzliche Grüße, Ihr Uli Schmid
Stellvertretender Vorsitzender

**Wer immer tut, was er schon kann,
bleibt immer das, was er schon ist.**
(Henry Ford)

Ein herzliches Hallo

Mein Name ist Gabriele Bartsch, bin 53 Jahre jung, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Söhnen und seit einem gutem Jahr stolze Oma. Seit 1990 wohne ich in Dischingen, habe mich in verschiedensten Bereichen ehrenamtlich eingebracht und gut etabliert. Auf der Suche, was mich erfüllt, war es immer das Miteinander, die Menschen und deren Bedürfnisse.



Zuzuhören, verstehen, mitfühlen, helfen, Gutes tun und Menschen zum Lachen zu bringen – dazu gehört auch, dass ich in meiner Tasche immer eine Clownnase trage, die in verschiedensten Situationen zum Einsatz kommt. Man glaubt gar nicht, was diese alles bewirken kann :

Das Leben hat mir diese neue Stelle gewissermaßen vor die „Füße“ gelegt. Ohne besondere Veranlassung, Notwendigkeit und durch puren Zufall habe ich das Stellenangebot von »Freunde schaffen Freude« gelesen. Dieses hat mich sofort angesprochen und nicht mehr losgelassen. Nach ein paar tiefen Atemzügen und kurzer Überlegung stand mein Entschluss fest. Die ausgeschriebene Stelle passte genau zu meinem Profil. Die Wahrnehmung und das Bewusstsein, wo bin ich und wo will ich hin, hat mir schnell das Gefühl gegeben, es wäre mir eine Herzensangelegenheit, diese Stelle zu bekommen. Ein aufschlussreiches, offenes und

freundliches Gespräch mit Verena Ettig-Röhrl bestärkte mich weiter, diese neuen Aufgaben zu verfolgen. Diese Stellenanzeige zu finden, ohne sie gesucht zu haben, war wohl Intuition – man könnte es auch Fügung nennen.

Neu beginnen heißt jedoch auch, immer etwas hinter sich lassen. So verabschiedete ich mich im September von meiner jetzigen Arbeitsstelle, der Familienbildung Heidenheim e.V, in der ich viele Jahre immer gerne und mit Herzblut als Fachbereichsleitung gearbeitet habe. Ich bin sehr dankbar für diese erlebnisreiche Zeit, die Wertschätzung und den Zuspruch meiner lieben Kolleginnen, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben. Vor allem aber, dass Sie mich in der neuen Stelle richtig positioniert sehen.

Inspiziert haben mich immer schon Menschen wie Inge Grein-Feil und Siggi Feil, die mit Engagement, Liebe und Hilfsbereitschaft Menschen so viel Unterstützung und Zuversicht geben. Das lässt auch meinen Blick erneut weiten, für Menschen, die all das brauchen: Altbewährtes zu belassen und Neues zu gestalten.

„Vier unglaublich große Fußstapfen“ weiter gehen zu dürfen ist eine große Herausforderung, auf die ich mich sehr freue.

Neue Erfahrungen, neue Menschen, Freude und Glücksmomente, sicherlich auch Schattenseiten, aber all das macht es aus. Das ist Leben!

„Dankbarkeit, ist der Faden, der uns zusammenhält“. So freue ich mich auf neue Aufgaben und ein gutes Miteinander auf unserer gemeinsamen Lebensreise.

Von Herzen
Gabi Bartsch

Liebe Freunde, liebe Leserinnen und Leser!

FÜR WUNDER MUSS MAN BETEN, FÜR VERÄNDERUNGEN ARBEITEN.

Thomas von Aquin



Wer uns kennt, weiß dass wir aus gutem Grund an Wunder glauben, weil bei den »Freunden« schon vieles passiert ist, das wie ein Wunder anmutet. Allein die Tatsache, dass wir nun fast 40 Jahre aus dem Nichts und oft mit Nichts so viel

Mitmenschliches bewegen konnten, ist einfach wunderbar. Meistens kam eine Lösung erst in letzter Minute - wie ein Wunder. Daher gehört auch das Gebet von anderen für uns und von uns selber für andere dazu.

Dann machten wir uns ja zu Beginn der Corona-Zeit intensiv daran, Wege in die Zukunft zu finden. Wir spürten gleich, dass Beten allein nicht hilft. Da müssen wir hart dran arbeiten. Denn aufgegeben ist schnell. Doch das wollen wir den Menschen nicht antun, die uns all die Jahre vertraut haben. Das Gute soll weitergeführt werden, auch wenn wir alters- und gesundheitsbedingt in absehbarer Zeit aufhören wollen/müssen.

Also nutzten wir die benediktinische Regel „Beten und Arbeiten“. Auch der Heilige Augustinus gab bereits 354 den Rat „Tu alles, was du kannst - und um das andere betel!“ Genauso machten wir es also mit Unterstützung von Freunden. Es war eine „Großbaustelle“ mit vielen Gegenargumenten. Wir taten immer nur so viel, wie uns Steine in den Weg gelegt wurden. Allerdings Bausteine - oder Pflastersteine.

Und siehe da. Im Dezember lernten wir Verena Ettig-Röhrli (Organisations- und Kompetenzentwicklung, Coaching) bei der NaBe-Adventsfeier kennen. Ab da ging's mit Elan raus aus dem

Fundament, ran an genaue Ansätze der Verwirklichung (siehe Seite 5). Dass uns hierbei die Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande durch Bundespräsident Frank Walter Steinmeier und ein Fernsehbesuch in der Landesschau zu passe kam, kann man als Zufall sehen. Wir meinen ja, dass auch hinter dem Zufall Gott am Werk ist - zwar undercover, um nicht erkannt zu werden. Weit her geholt? Kann sein, doch war es für uns mehr als ermutigend. In den weiteren Berichten stehen informative Details.

Im Frühjahr wurde der 50 % Stellen-Arbeitsvertrag nach erstem Kennenlernen von Gabi Bartsch und dem Vorstand unterschrieben. Ab 1. Oktober 2023 wird sie in die Geschäftsstelle mit einem halben Jahr Probezeit unter fachlicher Begleitung durch Verena Ettig-Röhrli eingearbeitet.

Solange bleibe - ich, Inge, Vorsitzende. Wir Beide sind die Wissensträger unseres großen „Kleinbetriebes“ namens ARCHE und »Freunde« und geben dieses Wissen, soweit möglich, weiter. Darüber hinaus - d. h. im folgenden Jahr werden wir uns, wenn gewünscht, gerne nur noch um Kultur und „Boriss & Melissa“ annehmen.

Alles weitere, da sind wir sicher, ist in den neuen Händen bestens aufgehoben, auch wenn sich manches ändern wird/muss. Wir begleiten die »Freunde« weiterhin mit unserer Liebe und unserem Gebet und wenn wir um Rat gefragt werden.

Die »Freunde« sind inzwischen längst reif für Eigenständigkeit. Wir brauchen jedoch Dich und Sie alle, wenn es gut gehen soll - mit Ihrer Unterstützung beim Freude schaffen, auch mit Spenden.

Es grüßen mit Segenswünschen dankbar und in herzlicher Verbundenheit

Deine/Ihre Inge Grein-Feil & Siggie Feil

Aus „Stufen“ von Hermann Hesse

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
Dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
Blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
Zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe

Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.



Anerkennung und Dank für die seit 1984 ehrenamtlichen »Freunde«

Mit anerkennenden Worten für seit 1984 Geleistetes bedachten in ihren Grußworten zu Beginn der Zukunftsplanung und Rechenschaftsberichte der **Landtagsabgeordnete Andreas Stoch** und **Bürgermeister Dirk Schabel** Vorstand und Mitglieder der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« Dann folgten nach dem umfangreichen Leistungsbericht der Vorsitzenden **Inge Grein-Feil** Beachtliches, vorgetragen von den jeweilig Zuständigen für die Herz-und Zeitverschenker – **Martina Müller**; Integrative ARCHE-Begegnungen – **Helga Stadelmaier** und **Angelika Munz**; Treffberichte von Dillingen, Aalen und Heidenheim in Versform – **Soz. Päd, Wolfgang Klaschka**; Arche-Galerie – **Brigitte Deppert**; Kulturellen Veranstaltungen – **Steffi Zengerle**. Allesamt war trotz Corona-Auswirkungen erstaunlich viel Positives passiert. **Hans-Peter Schwarz** berichtete als stellvertretender Kassierer zwar von weitaus weniger Spenden (-14.400 Euro), was vermutlich auf mehrere Gründe schließen lässt, u.a. auch, weil die Lage der »Freunde« ja einige Zeit als unsicher im Fortbestand galt. Trotzdem lobte Schwarz eine ausgewogene Bilanz, die ein gutes Haushalten beweisen würde. Entsprechend fiel auch der Kassenprüfungsbericht durch **Fritz Mayer** aus, der auch die Sitzung leitete. Antrag auf Entlastung stellte stellvertretende **Bürgermeisterin Monika Mai**. Besondere Erwähnung fand noch die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande durch **Bundespräsident Frank Walter Steinmeier** persönlich jeweils an Inge Grein-Feil und Siggie Feil am 9. Juni 2022 in Rottweil. Vize-Vorsitzender **Uli Schmid** erläuterte eine notwendige Satzungsergänzung, derzufolge dürfen die »Freunde« fortan eine hauptamtliche Geschäftsführung anstellen. Dies nahm Vorstandsmitglied Schmid auch gleich zum



von links: vorne Uli Schmid, Stellvertreter Vorsitzender; Inge Grein-Feil, Vorsitzende. Hinten: Martina Müller, Schriftführerin; Bürgermeister Dirk Schabel; Andreas Stoch, MdL; Helga Stadelmaier, stellvertretende Vorsitzende; Hans-Peter Schwarz stellvert. Kassierer.

Anlass, dass sich **Gabi Bartsch**, die ab 1. Oktober 2023 vorerst halbtags die Aufgabe innehat, den Mitgliedern vorstellen konnte. Einhellig war Erleichterung und Zuversicht bei den Gästen der Hauptversammlung durch begeisterten Beifall zu vernehmen: Der Weg in die Zukunft der »Freunde« ist nun gesichert! Inge Grein-Feil betonte in ihrem Schlussplädoyer auf ihre gewohnt humorvoll-ernste Art, dass sie persönlich die Lösung wieder einmal als Vorsehung des Himmels deutete und zwar genau zum richtigen Zeitpunkt.

Treffbericht 2022 von Wolfgang Klaschka

Meinen Treffbericht 2022 leite ich ein mit Versen von Manfred Hepperle gar fein:

Mein Name ist Maier und ich bin so allein,
denn der Ort, wo ich wohne, der ist mir zu klein.
Eine Kirche, ein Pfarrhaus und die Wirtschaft „Zur Krone“,
drumrum sieben Häuser und das, wo ich wohne.

Ich spiele gern Fußball, genauso gern Schach –
versteh was von Jazz und von Mozart und Bach,
kann angeln und jagen, kenn das Jägerlatein,
doch für dies alles gibt's hier keinen Verein.



Der Fasching macht mir einen riesigen Spaß,
ich glaub, in der Bütt wär ich ein richtiges Ass.
Im Züchten von Hasen, Brieftauben, Hunden
hab ich ganz besondere Hobbies gefunden.

Ich sammle gern Münzen, kenn die Philatelie
und spiele gern Skat, auch fahre ich Ski,
informier mich politisch und kenn die Partei'n,
doch für dies alles gibt's hier keinen Verein.
(weiter unter

www.fsf-ev.de/berichte-aus-dem-verein/

Herzlich Willkommen liebe Gabi Bartsch,

lange war unklar, wie es mit den »Freunden« weiter gehen kann und wird. Das war auch für mich eine herausfordernde Zeit.

Dass nun mit Gabi Bartsch genau **DIE** Richtige für die Übernahme der Geschäftsführung gefunden wurde, ist ein Segen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam mit/unter der Führung von Gabi die spannenden und so immens wichtigen Aufgaben im

Sinne der Aktion zu meistern und den Weg der »Freunde« in die weitere Zukunft zu gehen.

Steffi Zengerle



Lasst uns den Menschen dankbar sein, die uns glücklich machen, sie sind die charmanten Gärtner, die unsere Seelen aufblühen lassen.

Marcel Proust



Verena Ettig-Röhl

An diese Lebensweisheit musste ich denken, als wir **Verena Ettig-Röhl** kennenlernten. Es war bei der Adventsfeier der Nattheimer Behindertengruppe. Wir saßen nach einem kurzen Austausch schnell beisammen. Denn aufgrund ihrer Profession als Organisations- & Kompetenzentwicklerin u.v.m. (www.ettig-roehrl.de) und ihrem Angebot, uns bei der Suche nach der „Zukunft für die »Freunde« zu helfen“, tauchten wir in die aktuellen Probleme ein. Es folgten viele für FsF wertvolle Gespräche, Beratungen, konkrete Unterstützungen. Verena Ettig-Röhl entwarf eine Stellenanzeige für die Geschäftsleitung, begleitete die sechs (!) Bewerbungen. Schließlich war und ist sie seitdem „unsere rechte starke Hand“. Siggie und ich wären absolut überfordert gewesen, denn die »Freunde« sind in den 39 Jahren über sich hinaus gewachsen. Zudem ist es unsere allererste große Weitergabe von verantwortlichen Aufgaben an jemand anderes.

Was da alles zu tun ist, fühlte sich an wie ein kompliziertes, fremdes Terrain. Verena Ettig-Röhl war – wenn wir dies wollten – an unserer Seite, überließ uns jedoch stets das letzte Wort. Mit der Zeit zogen wir weitere Vorstandsmitglieder in die Entscheidungen mit ein. Am 18. April 2023 wurde der **Arbeitsvertrag mit Gabi Bartsch** geschlossen. Uns fiel ein großer Stein vom dankbar-glücklichen Herzen.

Dem nicht genug: Verena Ettig-Röhl wird den Einarbeitungsprozess ab 1. Oktober 2023 beratend begleiten. Das ist mehr als ein großes Glück, denn ich weiß jede Menge Fehler die wir machen könnten, jedoch keinen sachlich-emotionalen Weg, wie es für den Verein, uns als Initiatoren und bisheriges „Ehepaar für Vieles“, sowie die verantwortliche Nachfolgerin in der Geschäftsleitung gelingend ablaufen kann. *Inge Grein-Feil*

Aus der Presse

Neue Leitung für die Freunde
Die Dischinger Initiative „Freunde schaffen Freude“ hat lange nach administrativer Verstärkung gesucht. Jetzt ist eine Lösung gefunden worden, die auch die Vereinsgründerin Inge Grein-Feil entlasten soll.

Weg in die Zukunft der „Freunde“ ist gesichert
Trotzdem lobte Schwarz eine ausgewogene Bilanz, die ein gutes Haushalten beweisen würde. Stellvertretender Vorsitzender Uli Schmid erläuterte eine notwendige Sitzungsergänzung, derzufolge dürfen die „Freunde“ fortan eine hauptamtliche Geschäftsführung anstellen. Dies nahm Vorstandsmitglied Schmid auch gleich zum Anlass.

Optimismus bei den „Freunden“
Dischingen. Mit anerkennenden Worten für das seit 1984 geleistete bedachten in ihren Grußworten zu Beginn der Hauptversammlung der Landtagsabgeordnete Andreas Stoch und Bürgermeister Dirk Schabel den Vorstand und die Mitglieder der Aktion „Freunde schaffen Freude“.

Wichtiger Schritt in die Zukunft
Dischingen. Die Aktion „Freunde schaffen Freude“ bekommt eine neue Geschäftsführung, das soll Gründerin Inge Grein-Feil entlasten. Kreis und Region Seite 15

Handwritten note: DZ 13.5.27

**Gott, gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.**



**In der Interview-Reihe
„ARCHE-Team-Mitglieder stellen sich vor“
kommt heute Otto Kipp zu Wort.**

**Für uns zählst du, lieber Otto, zum Urgestein der »FREUNDE«, zu den
„ganz alten Hasen“.**

Helga: Was verbirgt sich hinter dem „ganz alten Hasen“? Seit wann bist du schon dabei und wie bist du auf die »Freunde« aufmerksam geworden?

Otto: Ich kann mich noch gut erinnern, wie ich dazugekommen bin. Dazu muss ich erst mal meine damalige Situation schildern. Es war im Herbst 1984, ich hatte kurz zuvor aufgehört zu trinken. Meine Kreise, in denen ich mich vorher bewegte, waren für mich plötzlich uninteressant. Ich suchte nach etwas Sinnvollem, um diese Lücke auszufüllen. In der Zeitung las ich öfters was über Inge und ihre Aktion »Freunde schaffen Freude«. Neugierig geworden besuchte ich einen Vortrag von ihr. Der gefiel mir so gut, dass ich beschloss, auch mal an einem „Treff“ teilzunehmen. Ich war überrascht, mit welcher Selbstverständlichkeit ich in den Kreis aufgenommen wurde. Am meisten erstaunte mich, hier so viele Menschen mit Behinderungen zu sehen. Ich hatte am Anfang schon Berührungängste gegenüber den Rollis, aber ihre nette Art machte es mir leicht, mit ihnen umzugehen. Bald hatte ich viele Freundschaften mit Rollstuhlfahrern geschlossen. Das half mir viel über meine anfängliche Schüchternheit hinweg. Besonders gut erinnere ich mich an Maria aus Aalen, einer sehr humorvollen, liebevollen Frau. Sie war beidseitig Oberschenkel amputiert. Ich war ihr Lieblings-Rollstuhlschieber! Wir haben uns sehr gut verstanden, es war ein gegenseitiges Geben und Nehmen. Leider ist sie sehr früh verstorben, wie viele andere Mitglieder und Freunde auch. Ich habe FsF sehr viel zu verdanken. Hier habe ich gelernt, mit Behinderten umzugehen. Hier fand ich eine befriedigende Tätigkeit. Da sagte keiner zu mir, das kannst du nicht! Ganz im Gegenteil, ich wurde ermuntert, immer wieder was Neues auszuprobieren. Bald schon beteiligte ich mich an Arbeitskreisen und half bei Veranstaltungen mit.

H: Seit vielen Jahren gehörst du dem Vorstand an in der Funktion als Kassenwart. Wie bist du zu diesem Amt gekommen?

O: Mitte der 80-er Jahre überredete mich Inge, mich zur Wahl als Kassenwart aufstellen zu lassen. Nach anfänglichem Zögern stimmte ich zu. So kam ich zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe. Anfangs musste ich die Kassenbucheinträge noch manuell erledigen. Später dann mit dem PC: Das war eine große Herausforderung für mich. Inzwischen bin ich nach über 35 Jahren gut eingearbeitet und möchte gerne weiterarbeiten, solange ich geistig fit bin. Gut, dass ein Stellvertreter bereit steht.

H: Nun zu einem ganz anderen Thema: Otto in seiner Theaterwerkstatt:



Einige Male durfte ich dich auf der Bühne in verschiedenen Rollen erleben, z.B. beim Dankefest der Vesperkirche in Giengen oder beim Aktiven-Dankeschön in Braighausen. Erzähl, uns mal aus deiner „Theaterwelt“.

O: Da gäbe es viel zu erzählen; Einmal als Mitglied der von Inge und Siggie gegründeten integrativen Szenen-AG. Gerne erinnere ich mich an Sketche mit Frank und Ruth und an die „Maulhelden“. Mit Corona kam das Aus!

H: Du hast dich doch auch bei den „Herz- und Zeitverschenkern“ eingebracht?

O: Ja, da habe ich zusammen mit meiner Lebensgefährtin Rosa ältere Menschen besucht und sie teils bis zu ihrem Tod begleitet. Das war nicht immer einfach für mich. Jetzt bin ich nicht mehr aktiv dabei.

H: Dein gesundheitlich bedingter Wohnungswechsel hat dich in deine „alte Heimat“ nach Dischingen zurückgebracht.

Pandemiebedingt ist so ein Umzug und das Einleben bestimmt nicht einfach ...

O: Der Umzug kam überraschend schnell. Ohne die große Hilfe von Edith, einer guten Bekannten, und Rosa hätte ich das nie geschafft! Mir gefällt es im betreuten Wohnen bei der AWO in Dischingen gut, habe ich doch den Arzt, die Apotheke, den Bäcker, Metzger und die „Arche“ ganz in der Nähe.

H: Wer würde hinter dir, lieber Otto, einen Pflanzenkenner vermuten?

O: Ich bin auf dem Land aufgewachsen und habe mich schon als Kind für die Natur begeistert. Blumen interessierten mich besonders. Kein Wunder, dass ich später Gärtner lernte, ein Beruf, der mir viel Freude bereitet.

H: Du hast 3 Wünsche für die ARCHE frei

O: Dass die ARCHE immer ein Ort für menschliches Miteinander bleibt. Dass immer genügend Mitarbeiter da sind.

Dass sie noch lange erhalten bleibt.

*Lieber Otto,
ich habe dich in den vergangenen Jahren als einen sehr zuverlässigen und der ARCHE treu gebliebenen Mitarbeiter erlebt.*

Für die Zukunft möchte ich dir wünschen, dass du dich in deinem neuen Zuhause immer wohler fühlst und dein Engagement für dieses nicht immer einfache Amt noch lange anhalten möge!

**Deine Erfahrungen sind Gold wert
– DANKE!**

Helga Stadelmaier



Gutes tun und sehen wofür!

Spielen im Bürgerhaus, Hintere Gasse 60, 1. Stock
von 14 – 17 Uhr am 2. Donnerstag im Monat

Malen mit Künstler Dieter Konrad im Bürgerhaus
ab Sept. von 14:30 – 17 Uhr am 3. Donnerstag im Monat



Foto: Rudi Weber/HZ

Frühstück in „Grüne Brezel“ REWE in Heidenheim:

am 4. Dienstag ab 9 Uhr

HuZ-EA-Treffen/Fortbildung für Ehrenamtliche

im Bürgerhaus:
17 Uhr am 2. Montag im Monat



HuZ-Tel. 01575 82 46 287
herz-und-zeitverschenker@fsf-ev.de

„Tag der offenen Tür“ im Bürgerhaus, Heidenheim am Samstag 1. Juli von 11 bis 15 Uhr. Mit offenem Büro der „Herz- und Zeitverschenker“.

Wir sind vor Ort mit Informationen und als Ansprechpartner für Fragen und Anregungen.

Wir möchten unseren Kreis Ehrenamtlicher vergrößern, um Menschen mit Besuchen, geschenkter Zeit und Aufmerksamkeit zu erfreuen. Unter unserem Motto „Der Einsamkeit ein Schnippchen schlagen“ kann dies vielfältig geschehen.

Montag 14. August treffen wir uns zum gemeinsamen **Spaziergang im Brenzpark** mit anschließendem gemütlichen Zusammensitzen im Café „Lieblingsplatz“. Start um 15 Uhr am Haupteingang – Seewiesenparkplatz.

Im Büro der „Herz- und Zeitverschenker“ im Bürgerhaus ist **ab 14. August Sommerpause**.

Ab Montag 4. September sind wir wieder persönlich und telefonisch von 14 – 17 Uhr erreichbar.

HuZ-Besuch im Weltladen



Das Treffen der Ehrenamtlichen im März führte uns zum Weltladen in Heidenheim.

Irmgard Ensslin (Foto vorne) informierte uns über die Art und Vielfalt der Fairtrade-Produkte, sowie den nachhaltigen Anbau und Handel.

Aufgabe ist es in erster Linie auch, menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen in den Ländern zu schaffen und der Armut vor Ort entgegen zu wirken. Wir konnten uns selbst davon überzeugen, wie lecker die Brotaufstriche schmecken.

www.weltladen-heidenheim.de

Weltladen Heidenheim, Friedrich-Degeler-Platz 6, 89522 Heidenheim. Text und Foto: Martina Müller

Die Frühstücksrunde der „Herz- und Zeitverschenker“ ...



... in der „Grünen Brezel“ wird immer beliebter. Da wird nach Herzenslust gefrühstückt und erzählt. Es ist jedesmal eine frohmachende Begegnung. Gerade bei solchen Gelegenheiten lernt man sich auch gegenseitig besser kennen, was für einen Helferkreis in jedem Fall gut ist.

Fotos & Text: Martina Müller und Wilfried Kuhn

HuZ lud wieder an Ostermontag ins Bürgerhaus ein

Besondere Tradition ist die Einladung zum Ostermontagsessen, gemeinsam mit Freunden der Caritas-Übernachtungsstelle für Wohnungslose und ihrem Klientel, sowie zwei Ehemaligen vom Bürgerhaus-Café. Über 50 Gäste fanden sich bereits um die Mittagszeit ein und freuten sich über ein leckeres Mittagessen. Begrüßungsworte sprach **Horst Tampe** und Inge Grein-Feil brachte Grüße von **Oberbürgermeister Michael Salomo**.

Was der HuZ-Projektbeauftragten **Martina Müller** gemeinsam mit HelferInnen und Helfern 2012 das erste Mal gelang, ist beispielhaft integratives Miteinander. **Hüseyin Perktas** spendierte wieder das komplette Fleisch, das von Martina Müller und Ehrenamtlichen köstlich zubereitet wurde. Hasan bediente trotz Ramadan die Gäste.

FsF-Vorsitzende Inge Grein-Feil verschenkte im Namen von **Roswitha Girdler** Schoko-Hasen und von FsF viele bunte Eier.

Kaffee und selbstgebackener Kuchen rundete das Fest ab. Das übrige Essen wurde von den Organisatoren in die Caritas-Übernachtungsstelle gebracht.



Ein super Team: v.l. Horst Tampe, Inge Grein-Feil, Hüseyin Perktas, hintere Reihe Maria Merz, Thea Schröder, Renate Bucher, Margarete Rau, Karl Krapf und Enkelin Ina, Martina Müller.



Cheerleader verschenken viel Herz, Zeit und Spende

Endlich konnte die erfreuliche Tradition, dass **Cheerleader-Mädels vom TSG Schnaitheim** Kunden am Karsamstag gegen eine Spende beim Einpacken helfen, wieder stattfinden. **Marktkauf-Geschäftsleiter Frank Rebmann** unterstützte gerne die Charityaktion, mit der die Herz- und Zeitverschenker der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« viel Gutes für einsame Mitmenschen tun können. Wir danken den Cheerleaders für **350 Euro Spende!**

V. r.: „Marktkauf“-Leiter Frank Rebmann, Martina Müller und Herz- & Zeitverschenker (in blau) Cheerleaders vom TSG Schnaitheim und »FsF«-Vorsitzende Inge Grein-Feil
Foto: Siggie Feil

Volksbank spendete 750 Euro

für behindertengerechte Ausstattung der ARCHE. In illustrem Rahmen überreichte der **Filialdirektor** der Dischinger Volksbank, **Klaus Randler**, aus dem **Gewinn-spar-Ertrag der Heidenheimer Volksbank 750 Euro** an Inge Grein-Feil und Steffi Zengerle. Gemeinsam mit etlichen Volksbank-Kollegen hatte er die geniale **Kabarettveranstaltung von Chin Meyer** besucht. Da drehte sich das meiste um die Machenschaften mit Geld, was schließlich in einem homöopathischen Globuli-Ertrag mündete.

Mutig – mutig von den Bänkern, gemäß dem Motto **„Humor ist, wenn man trotzdem lacht!“**

Die »Freunde« danken von Herzen.

Foto Siggie Feil v. li.: VB-Bereichsleiter Thomas Mergenthaler, VB-Filialdirektor Klaus Randler, Inge Grein-Feil, Kabarettist Chin Meyer, Steffi Zengerle.



Großer Dank an die Stefan Doraszelski-Stiftung

Oberbürgermeister Michael Salomo (3. v. li.) eröffnete den Dankeschön-Reigen mit zurecht viel Lob und Anerkennung an **Heidi & Stefan Doraszelski** (4.-5. v.li.) Mit ihrer Stiftung fördern sie seit vielen Jahren Kultur mit insgesamt sechsstelliger Summe pro ano in Stadt und Kreis Heidenheim. Auch Kultur in der ARCHE darf sich seit Jahren über eine Kulturförderung i.H. von **7.500 Euro** freuen. Mangels kommunaler Förderung bezeichnen wir die großzügige Unterstützung als unseren „Rettungsschirm“.

Foto: Siggie Feil

Kassenartenübergreifende GKV-Gemeinschaftsförderung

Wir beziehen uns auf Ihren Förderantrag, mit dem Sie bei der Regionalen Fördergemeinschaft Ostwürttemberg der GKV-Gemeinschaftsförderung Baden-Württemberg pauschale Fördermittel in Höhe von **750,00 EUR** beantragt haben.

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass die Regionale Fördergemeinschaft nach Beratung mit den Selbsthilfevertretungen über Ihren Antrag positiv entschieden hat. Ihre Selbsthilfearbeit wird mit einem Zuschuss von 750,00 EUR unterstützt.

Die Firma Fliesen Mack, Giengen

feiert im Juni 2023 ein Jubiläum und bittet ihre Gäste anstelle von Geschenken um eine Spende für die »Freunde«. Diese Mitteilung machte uns sehr glücklich. Wir berichten wegen Redaktionsschluss in der nächsten »Brücke« darüber.

Glückwünsche und großen Dank sagen wir der Familie Mack bereits heute!

Eine fast echte Nana singt sich in die Herzen

„Nana Mouskouri – das Original“ denkt mit 88 Jahren noch lange nicht ans Aufhören. Ihr aktuelles Tour-Motto lautet „Forever young“. Auch am April-Sonntag ließ sich Jung und Alt in der integrativen ARCHE-Stube von **Deutschlands bestem Nana-Double – Christa Greiner** aus München – verzaubern. Die jugendlich wirkende 75-jährige, die der echten Nana Mouskouri äußerlich und mit ihrem typischen Gesang sehr ähnlich ist, eroberte mit ihrem Charme im Nu die Herzen in der bis auf den letzten Platz besetzten Begegnungsstätte. Sogar bis von München, Augsburg und aus dem Landkreis Dillingen waren Fans extra angereist. Nicht nur bei den „Weißen Rosen aus Athen“ und dem „Mädchen aus Piräus“ wurde begeistert mitgesungen. Die Künstlerin tritt regelmäßig in Münchner Kultlokale, auch im Vorprogramm von bekannten Schlagerstars, z. B. Nicki, Patrick Lindner, Andy Borg auf. Was bei der Trauerfeier vom langjährigen Freund der »Freunde«, **Westernsänger Fred Rai**, im April 2015 mit einem Versprechen von Christa Greiner „Ich setze die Benefiznachmittage anstelle von Fred in der ARCHE fort“ begann, hat die Künstlerin bis dato eingehalten.

„Nana“ spendete den kompletten Erlös aus der Hutsammlung für die Hilfsprojekte der »Freunde«, die Inge Grein-Feil dem interessierten Publikum vorgestellt hat. Nana äußerte sich mit Hochachtung vor dem Engagement der »Freunde« und dankte besonders dem ARCHE-Team, das an diesem Sonntag von **Margit Stumpp** wie alle Jahre einmal unterstützt wurde, für seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz, um Menschen vom Rand zurück in die Mitte zu holen. Im Spielzimmer wurden derweil mit den kleinen Rackern unter Begleitung von **Monika Oberfrank** und ihrer Enkelin **Alissa** Salzteig-Türschilder angefertigt.



Danke Irina & Andy Thomann für die ARCHE-Kinderbetreuung!

„Momentaufnahmen des Lebens“ in der Galerie



Doppelpräsentation mit Werken vom Künstler-Ehepaar Kern in der ARCHE

Die »Freunde« sehen es als großes Glück, dass sich **Brigitte Deppert** nach Eintritt in den Ruhestand ab 2014 in der soziokulturellen Begegnungsstätte ARCHE ehrenamtlich engagiert und mit viel Geschick und Wissen der „**Kleinen Galerie in der ARCHE**“ widmet. Bis zum Coronajahr 2020 konnte sie Künstler und ihre Werke mit den verschiedensten Maltechniken einem interessierten Publikum präsentieren.

Am Sonntag, 2. April lud Brigitte Deppert erstmals wieder zu einer Vernissage ein.

Die jetzige Ausstellung zeigt Werke des **Ehepaars Elisabeth Maria Kern**, geb. 1945, leider schon 2015 verstorben, und **Harald Friedrich Kern**, geb. 1944.

Elisabeth Maria Kern † war seit 1997 als freischaffende Künstlerin tätig. Schwerpunkte ihres künstlerischen Schaffens waren der Mensch und die Umwelt sowie der Mensch und die Natur, beeindruckende und emotionale Gemälde entstanden. Frau Kern verfasste zu ihren Arbeiten themenbezogene Texte, die ihre künstlerischen Aussagen untermauern. „Die Verschmelzung in Anmut“ drückt die Liebe, Anmut und den Frieden in uns aus. Worte wie „Momentaufnahme des Lebens, dennoch so vergänglich“. ... Gefühle, die auch in die heutige Zeit passen. Ihr Ratschlag lautet, Brücken zwischen den Menschen zu bauen – wie auf die »Freunde«-Leitgedanken zugeschnitten.

Harald Friedrich Kern ist hingegen Autodidakt und entwickelte seine Kunst auf Basis von fotografischen Studien, spielte mit Farben und Formen. Formen von ausdrucksstarken Wurzeln und die Form und Maserung von seltenen Steinen. Selbst ein bunter Glasscherbenhaufen inspirierte ihn zu Gemälden. ... Es entstanden außergewöhnliche Materialkompositionen von faszinierender Anziehungskraft, „sie leben und mit denen oft etwas Überraschendes passiert“, so seine Worte. *BD*

Die Werke sind bei Veranstaltungen in der ARCHE zu besichtigen oder unabhängig von normalen Öffnungszeiten mit Steffi Zengerle vom Aktionsbüro unter 07327 – 9227688 und Brigitte Deppert Tel. 0171 – 1437848 zu vereinbaren.



**Ob Häckl
Buam,
Soidahupfer
oder die**

Original bayrischen Schwaben – alle drei Musikantengruppen hatten es in sich und brachten die ARCHE bei einem Weißwurst-Frühstück zum Beben. **Zwei davon kommen am 2. Juli wieder** zur Frühstückszeit ab 11 Uhr in die ARCHE. Zu verdanken haben wir das auch dem Organisator und FsF-Mitglied **Manfred Munz und Co.**



**Die Musikantenfamilie
Popp aus
Dischingen,**

weithin bekannt und beliebt, hält uns bereits seit 1999 die Treue. Auch beim Besuch vom damaligen Ministerpräsidenten und »Freunde«-Mitglied **Erwin Teufel** brachten sie gemeinsam mit **Oma Hedwig Baur** die vielen Ehrengäste in beste Laune. Seit Bestehen der ARCHE schenken uns **Julian, Simon und Tatjana** anstatt Blumen einen musikalischen Muttertags-Sonntag. Inzwischen sind sie beruflich und familiär in alle Winde zerstreut. Umso mehr freuten sich die ARCHE-Gäste über die Muttertags-Musik aus aller Welt. Tatjana und Julian spielten in gewohnter Weise flott und unterhaltsam in der ARCHE auf. Nur Bruder Simon war aus beruflichen Gründen verhindert.



Dank Birgit & Familie ging alles gut!

Seit „immer“ klebt **Otto Kipp** die Adressen für den Versand der »Kleinen Brücke«. Auch das Frankieren & Einkuvertieren ist (oftmals mit Rosa & HelferInnen) seine ehrenamtliche Dienstleistung. Dieses Mal allerdings war Otto im Krankenhaus. Schnell fanden sich Ersatz-Helfer „Kleber und Kuvertierer“. Danke **Birgit und Steffi Baudenbacher mit Familie**, die für ca. 2.000 Versandvorbereitungen alle Arbeiten übernommen haben. *Wie immer halfen auch Wilfried Kuhn, Conni und Werner Wöhrle, Roland Abele, Familie Appel und Familie Pappe beim Austragen. Auch Steffi Zengerle, Elisabeth Stoye, Erna Kuch und Helga Stadelmaier tragen aus, ebenso Fanny Mayer und manch andere(r) auch noch ...*

**Platz
für Anzeige
Druckerei Bairle**

»Freunde« genießen alljährlich Tagesausflug – Dank guter Menschen.

Seit Jahren ermöglicht uns die **Walter und Erna Hörhammer-Stiftung Bis-singen** mit einer großzügigen Spende, dass bei den »Freunde« Ausflügen Dank moderater Kosten für die Mitreisenden alle mit können. So erfüllt sich auch dieses Jahr bei der Fahrt in den Augsburger Zoo am 24. Juni 2023 (bereits rappellvoll) wieder unser



Wunsch nach einem menschenwürdigen Miteinander! Vergelt's Gott Ihr herzenguten Menschen. Großes Lob an Helga Stadelmaier und Steffi Zengerle für die umsichtige Planung!

Die Fotos sind Erinnerungen an 2022 und den schönen Ausflug an den Brombachsee mit Schifffahrt.



FsF-Archivbild v. 14. Mai 2018

Frau **Gabriele Rogowski** gehört seit vielen Jahren zu den treuen Unterstützerinnen der »Freunde«. Anlässlich ihres 80. Geburtstages waren *Inge Grein-Feil & Uli Schmid* im März 2023 erneut zu einem Spendenempfang geladen. **Wir danken Frau Rogowski für 1.000 Euro Spende.**

Hanns Voith
Hanns Voith Stiftung

Die **Hanns-Voith-Stiftung** unterstützt auf großzügige Weise eine Vielzahl von sozialen und kulturellen Einrichtungen. Auch den „Herz- und Zeitverschenkern“ wurde im Jahr 2010 der Start erleichtert. Nun bekamen die »Freunde« als **Kulturförderung für Corona-Ausfälle 5.000 Euro**. Wir sagen DANKE; denn gerade die Kultur hatte während der Pandemie viel finanzielle Einbußen durchzustehen.



Unsere Hilfe zählt
HZ-Leser spenden
In Partnerschaft mit [betterplace.org](https://www.betterplace.org)

FsF dankt der **Heidenheimer Zeitung** und den dadurch angesprochenen Spendern für diese unsäglich großartige Hilfsaktion. In all den Jahren konnten wir durch diese Spendenaktion vielerlei große und kleine Not lindern. Sei es durch eine Auto-Mitfinanzierung, Delfintherapien, Sonder-Medikamente für krebserkrankte Kinder und Erwachsene, Fahrkostenzuschüsse, Hilfe für Kinder in besonderen Lebenslagen, Ukraine-Hilfe u.v.m.



Siggi Schwarz & Friends gehören seit 2010 zu unseren treuen Unterstützern.

Begonnen hat alles in der ARCHE, weils draußen regnete. Seidem hatten wir Glück und das Open-Air dehnte sich über die Nachbarswiese immer an Fronleichnam rüber zum ARCHE-Parkplatz erfolgreich aus. Zwei Jahre Pause wegen der Pandemie ließen uns deutlich merken, wie sehr dieses tolle Event zum Sommer gehört. Während diese Info in Druck ist, gibt's wieder Rock vom Feinsten auf der Lastwagen-Bühne.

Übrigens konnten wir mit der jeweils tollen Spende viel Gutes bewirken. So bezahlten wir einem Mädchen ein Saxophon, wir unterstützten Asylbewerber-Kinder und jüngst ukrainische Familien, die alles verloren haben.

Danke Siggi und deinen Freunden. Ihr habt das Rockmusiker-Herz auf dem rechten Fleck.

Ein Dankeschön hat die Landwirtsfamilie Schweizer verdient. Sie mähen immer die Wiese zum Parken für die Gäste.

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.

Franz Kafka

Mit den Angehörigen & Freunden erinnern wir uns anteilnehmend und dankbar an unsere Mitglieder

Gisela Tilp (74) Dillingen

Herman-Josef Schäfer (83) Aalen

Anton Wengenmayr (83) Dischingen

Wenn die Sonne bei uns untergeht, erstrahlt sie woanders.



Die Verantwortlichen von den Heidenheimer Seniorenfeiern: v. re. **Oberbürgermeister Michael Salomo, Landesbeamtin Simone Henle und Leiterin vom Bürger- und Standesamt Heidrun Eutinger. Referentin Inge Grein-Feil in ihrer Mitte.**



Lebensfreude-Plaudereien und Vorträge

Die Vorträge von **Inge Grein-Feil** haben wieder begonnen. Sie sind beliebt, humorvoll, lebenserfahren und befassen sich mit Themen des Alltags. Deshalb heißen die Vorträge künftig auch „**Inge plaudert aus dem Nähkästchen**“. Und so ein älteres Nähkästchen möbelten ihr **Irina und Andy Thomann** hübsch auf.

„Plaudereien“ gab's bereits in Aalen-Waldhausen beim Frauenfrühstück, in Haunsheim beim Krankenpflegeverein, in Ellwangen-Eggenrot beim Seniorennachmittag. Die meisten ZuhörerInnen jedoch waren an zwei Tagen im Congress-Centrum Heidenheim beim Seniorennachmittag. In gleicher Mission und Größe geht's noch zu den Senioren in Mergelstetten und Schnaitheim.

Trotz diverser MS-Beschwerden blüht Inge da jedesmal auf und führt zudem ihren nagelneuen pinkfarbenen Rollstuhl vor. Selber bleibt sie aber stehen und dies hoffentlich noch sehr lange!



Welch eine Ehre, dass ich neben dem Steuerberater a. D. stehen darf. Ich möchte auch gerne in den Ruhestand gehen, denn in der langen Pandemiepause war es hier im Haus endlich mal viel entspannter. Sonst rappeln Inge und Siggie ja dauernd hier und dort durch die

Gegend, was uns Miezer'n gar nicht gefällt. Seitdem ich das Alterwerden in den Knochen, vor allem beim Jagen nach Mäusen, schmerzhaft spüre, schlafe ich lieber ausgiebig und gut verteilt über Tag und Nacht gute 20 Stunden. Die restlichen vier Stunden bettelle ich um Streicheleinheiten und Futter.

Ich wünsche natürlich meinen Fans, die mir nach jeder »Kleinen Brücke« liebe Briefchen und Grüße geschrieben haben, alles Gute und hoffe, dass Ihr alle gut drauf seid. Jetzt gehe ich raus in die Sonne und erhole mich vom vielen Schreiben.

Herzlich Eurer *Sammy*

Halt, halt - lieber Heinz Vogelgsang, bitte nicht einfach so aus dem Bild rutschen.

Wir möchten uns nach Jahrzehnten bester Zusammenarbeit mit Ihnen als kompetenter, erfahrener, (günstiger!) Steuerberater herzlich für alle Dienste bedanken. Sie haben sich für uns in die komplizierten Vereins-Rechte & -Pflichten eingearbeitet, was natürlich dem Heidenheimer Finanzamt gefallen hat. Unser Kassierer Otto Kipp hatte es mit Ihnen leicht und stets gute Zusammenarbeit. Nun geht's für Sie in den Ruhestand, den Sie zwar wohlverdient haben. Uns wäre es jedoch lieber, Sie blieben uns noch weitere Jahrzehnte verbunden. Trotzdem wünschen wir Ihnen für die neue Zeit alles, alles Gute.

Danke für die Übergabe an unseren neuen Steuerberater Stefan Ziegler von der Aalener Wirtschaftstreuhand GmbH.

Es grüßen Sie in dankbarer Verbundenheit die Vorstands- und Teammitglieder der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.«



Die »Freunde«-Treffs: Auskunft auch über das Aktionsbüro 07327 – 5405

Treff Aalen

am 1. Montag im Monat
Leitung: Soz.Päd. Wolfgang Klaschka & Alexandra Argauer
Tel. 0 73 22 – 38 01



Treff Dillingen

am 2. Montag im Monat
Leitung: Claudia Soffner & Rosi Eser
Tel. 0 82 72 – 44 26



Treff Heidenheim

am 3. Montag im Monat
Soz. Päd. Wolfgang Klaschka & Martina Müller
Tel. 01575 – 8246287



v. li.: Besuch von Frederick Brütting, Oberbürgermeister von Aalen; Wie es bei FsF weitergeht, beantwortete Inge Grein-Feil in Dillingen; Einen super Diavortrag über die Heimat zeigte Ulrich Lieber in Heidenheim i.d. Stadtwaage.



Traditionell fand wieder in der Marienkirche Giengen die »Freunde«- **Maiandacht** für unsere Menschen in besonderen Notlagen und auf dem ganzen Erdenkreis mit **Theologe Wolfgang Klaschka** statt. Der **Kirchenchor Ballmertshofen – Dunstelkingen** unter Leitung von **Organist Martin Galgenmüller** untermalte die Andacht mit bekannten Marienliedern, auch zum Mitsingen. Besonderheit war wieder ein Nachsingen am Andachtsende und Spenden für Notfälle.



Einige Jahre schon wird der **Stationenweg ab Bissingen zur Maiandacht in Buggenhofen** von **Gemeindereferentin Regina Poppel, Organistin Veronika Schiele & dem Kirchenchor Demmingen** festlich gestaltet. Petrus belohnte die Wallfahrer trotz mieser Wetterprognose mit blau-weißem Himmel. So wurde diese Begegnung ein Erlebnis für alle Sinne – mit weitem Blick ins schöne Kesseltal und der gewohnten Abschluss-Einkehr im Gasthaus



Die inklusive Frühjahrs-Disco lief ab 18 Uhr langsam an, doch dann füllte sich schnell der ARCHE-Saal bis in die hinterste Ecke. Die **Nattheimer Behindertengruppe NaBe** und ein »Freunde«-Team verwöhnten die jungen, tanzlustigen Leute mit belegten Brötchen und mit Cocktails. Die **DJs Traudl Abele und Jürgen Sorg** schafften es wieder, mit allerlei Musikrichtungen die Stimmung bis 22 Uhr von null auf hundert zu puschen. Die ARCHE-Disco war wieder mega!



Bei „Boriss & Melissa“, der YouTube-Serie, gibt es seit Januar 2023 immer am Dienstag ab 23 Uhr den **Albschäferweg für Stubenhocker** mit dem **Wanderführer Wolfgang Pösselt**. Mit dabei war beim Start der Serie **Dischingens Bürgermeister Dirk Schabel**. Immer wieder gibt's Überraschungsgäste am Wegrand, z. B. **Kunst- und Kulturexperten Klaus-Peter Preußger, Vorsitzender des Archäoparks „Vogelherd – Hermann Mader, Wolfgang Geiger vom „Himmelszelt“, Ingeborg Bosch vom Biotol, Familie Kümmerle von der Domäne Falkenstein etc.**
Idee in Wort & Tat: Inge Grein-Feil und Siggie Feil *** Kamera und Schnitt: Steffi Zengerle, 2. Kamera: Markus Brandhuber.

Einfach bei YouTube unter freunde schaffen freude reinschauen.

Der Albschäferweg rund um Heidenheim bekam die Auszeichnung für den schönsten Fernwanderweg Deutschlands 2022.

Aufnahmeantrag

bei »Freunde schaffen Freude e. V.«, Wagenhofer Str. 10,
89561 Dischingen-Demmingen

Beitrittserklärung:

Ich möchte aktives/förderndes Mitglied werden. Durch meinen Beitritt will ich die satzungsgemäßen Ziele des Vereins fördern. Die Leitgedanken und die Präambel habe ich zur Kenntnis genommen und anerkenne sie als die Grundsätze des Vereins.

Ich bin mir bewusst, dass die angegebenen Daten zum Zweck der Mitgliederverwaltung und -betreuung gespeichert, verarbeitet und genutzt werden. Bei Beendigung der Mitgliedschaft werden die personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der gesetzlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Mein Beitritt soll erfolgen ab: _____

Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Geb. Datum: _____ Tel.: _____

Fax: _____ E-Mail: _____

Mit der Weitergabe meiner Adresse als aktives Mitglied an andere aktive Mitglieder zur Verwirklichung des Vereinsziels bin ich
einverstanden / nicht einverstanden.

Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____ € ist jährlich im Voraus zu bezahlen.
Regelsatz: € 24,00/Jahr (nach oben keine Grenze).
Bei Eintritt ab dem 1. August ermäßigt sich der erste Beitrag um 50 %
Beitragsermäßigung oder -befreiung ist auf schriftlichen Antrag möglich.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

SEPA-Lastschrift-Mandat

Ich ermächtige die Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Aktion »Freunde schaffen Freude e.V.« auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: D E

BIC:

Datum: _____ Unterschrift: _____

Große Bitte um Unterstützung in Form einer Spende

Heute klopfen wir glücklich und auch bittend bei Ihnen an:

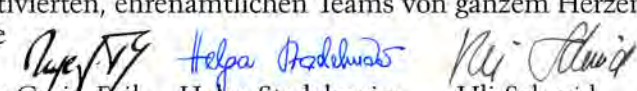
Uns ist das schier Unmögliche gelungen.
Ab 1. Oktober 2023 übernimmt Gabriele Bartsch aus Dischingen als kompetente, hauptamtliche Nachfolgerin die Aufgaben der Geschäftsleitung. Da wir unsere umfangreiche, erfolgreiche „Gemeinwesenarbeit“ – weit über Dischingen hinaus in die Kreisgebiete Altkreis Aalen, Heidenheim und Dillingen – seit nahezu 40 Jahren mit Spenden und Eigenleistung selber tragen, sind wir zur Unterstützung für die Anschub-Finanzierung der vorerst 50-Prozent-Stelle dringend auf Spender und Sponsoren angewiesen.

Bitte tun Sie ein gutes Werk, indem Sie unsere Aktion und damit unser breites Aufgabenfeld im Rahmen Ihrer Möglichkeiten für den Weg in die Zukunft großzügig unterstützen.

Wir merken vor allem in dieser sogenannten Nach-Corona-Zeit auf vielfache Weise, wie wichtig wir für viele Menschen mit den unterschiedlichsten Lebensproblemen die »Freunde« sind.

Es sind nicht nur seelische und körperliche Einschränkungen, sondern vermehrt drängt sich Einsamkeit mit allen Begleitfolgen gerade bei älteren Frauen und Männern an erste Stelle. Die soziokulturelle ARCHE bietet die Chance zur Begegnung und Freizeit.

Wir danken Ihnen, auch im Namen unseres motivierten, ehrenamtlichen Teams von ganzem Herzen Ihre


Inge Grein-Feil Helga Stadelmaier Uli Schmid
Vorsitzende Stellvertreterin Stellvertreter

Gerne beantworten wir im persönlichen Gespräch Fragen, die in der Kürze dieses Briefes unerwähnt bleiben.

Spendenkonten:

BW-Bank IBAN: DE51 6005 0101 0004 2002 08
Kreissparkasse Heidenheim IBAN: DE44 6325 0030 0000 8068 88
Heidenheimer Volksbank eG IBAN: DE97 6329 0110 0162 2000 05
Spendenbescheinigungen werden vom Finanzamt anerkannt.

Impressum »Kleine Brücke«

Verantwortlicher Herausgeber i.S.d.P.:
Aktion »Freunde schaffen Freude e. V.«
Geschäftsführung/Redaktionsleitung: Inge Grein-Feil
Layout und Fotos: Siggie Feil, Korrektur: Anja Schmid
Wagenhofer Str. 10, 89561 Dischingen
Telefon: 0 73 27 - 54 05, Telefax: 0 73 27 - 61 43
E-Mail: info@fsf-ev.de Internet: www.fsf-ev.de www.kultur-in-der-arche.de
Abdruck, auch auszugsweise erlaubt, mit Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares.
Gedruckt bei Druckerei Bairle, 89561 Dischingen – auf Umweltschutzpapier.
Auflage: 2.800 St.



Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Georg Winter, Aalen

Wolfgang Weber, Giengen

Ulrike Trepte, Nattheim

Gabriele und Jürgen Bartsch, Dischingen

Wenn Ihnen gefällt, was wir tun, dann unterstützen
auch Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft.

Kultur in der ARCHE (... auch in der Egauhalle & in Nattheim) ist uns eine Herzensangelegenheit. Blicken wir doch mal durchs Schlüsselloch aufs Sonntags-Kabarettprogramm der »Freunde« 2023.

17.09. **Birgit Süß** „Das graue vom Himmel“; 19.10. **Constanze Lindner, Michael Altinger, Alexander Liegl** „Ratatata! Die wirklich wahre Geschichte von Bonnie & Clyde“; 22.10. **Lizzy Aumeier** „Jetzt erst recht!“; 05.11. **Lachwerk Süd** „Vereinigtes Lachwerk Süd“; 03.12. **Michael Altinger** „Auch das Christkind muss dran glauben“.

Karten-Telefon: 07327 – 922 7688 – bei Steffi



Diese großartigen Künstler waren in diesem Jahr zu Gast bei „Kultur in der ARCHE“



Helmfried von Lüttichau
am 15. Januar in Nattheim



Josef Brustmann
am 5. Februar in der ARCHE



Fatih Çevikkollu
am 5. März in der ARCHE



Simon Pearce
am 19. März in der ARCHE



Martin Frank
am 5. Mai in der Egauhalle



Anny Hartmann
am 7. Mai in der ARCHE

Dies sind die nächsten Künstler bei „Kultur in der ARCHE“



Chin Meyer
am 21. Mai in der ARCHE



Birgit Süß
„Das graue vom Himmel“



ARCHE, Rosenbachstr. 20, 89561 Dischingen, Tel. 0 73 27 – 922 7688; Tel.-Büro: 0 73 27 – 54 05



Der Reinerlös aus den Kulturveranstaltungen kommt den sozialen Aufgaben der »Freunde« zugute!



HEIDENHEIMER ZEITUNG
Mit freundlicher Unterstützung:



Bis jetzt vorgesehene Termine, zum drauf freuen!

Ergänzungen & Änderungen möglich

- So. 11.06. **Integrative ARCHE** mit fetziger „VolXXmusik“ ab 14 Uhr
Mo. 12.06. »Freunde«-Treff in Dillingen, 17:30 Uhr, Franziskanerinnen von Regens-Wagner: Urlaubsfotos von Karl Eger
So. 18.06. **Kabarett mit Werner Koczwar** „Mein Schaden hat kein Gehirn genommen“, 18 Uhr, VVK
Mo. 19.06. »Freunde«-Treff Heidenheim, Grillen beim Marineheim, 18 Uhr
Di. 20.06. Seniorenfeier der Stadt Heidenheim in Mergelstetten mit **Inge Grein-Feil** (Nur geladene Gäste!)
Mi. 21.06. Seniorenfeier der Stadt Heidenheim in Schnaitheim mit **Inge Grein-Feil** (Nur geladene Gäste!)
Sa. 24.06. »Freunde«-Ausflug nach Augsburg in den Zoologischen Garten - alle Plätze belegt, Warteliste!
Sa. 01.07. 11 – 15 Uhr „Tag der offenen Tür“ mit „Herz- und Zeitverschenker“ im Bürgerhaus; Hintere Gasse 60, Hdh
So. 02.07. **Schwungvoller Musik-Frühschoppen** (kein Dixie) mit Weißwurst & Co. ab 11 Uhr ARCHE
Es spielen auf „Die Häckl Buam“ und „Die Original bayrischen Schwaben“
Mo. 03.07. »Freunde«-Treff in Aalen, Grillen im Tannenwäldle, Ziegelstraße
Sa. 08.07. **Kaffee & Kuchen und Tiersegnung** mit Dekan Dr. Horst ab 14 Uhr, ARCHE-Dischingen
Mo. 10.07. »Freunde«-Treff in Dillingen, Bauernhofmuseum Grandel, Binswangen – oder „Theo“. Info: 0 82 72 – 4426
Mo. 17.07. »Freunde«-Treff in Heidenheim, Brenzpark-Bummel mit Einkehr, 18 Uhr, Haupteingang Seewiesenparkplatz
Do. 27.07. **Boriss besucht mit Melissa** zur Kaffeestunde die Seniorenfreizeit auf dem Bruckersberg in Giengen
Fr. 04.08. – So. 06.08. »Freunde«-Kinderferienfreizeit „Manege frei!“ in der Turnhalle Köisingen,
Anfragen bei Martina Müller, 0157 58246287
So. 06.08. **Abschlussvorführung „Manege frei“** zur Kaffeezeit ab 13:30 Uhr, Turnhalle Köisingen. **Kommet zuhauf!!**
Mo. 07.08. »Freunde«-Treff in Aalen, Einkehr Wilhelmshöhe und Stadtbummel durch Aalen
Mo. 14.08. »Freunde«-Treff für Jederfrau & -mann am **Härtsfeldsee** mit dem Musikverein Dischingen, 18 Uhr
Mo. 04.09. »Freunde«-Treff in Aalen, Besuch bei Biobauer Martha und Helmuth Waizmann, Mohrenstetten
Die Büros sind in den Sommermonaten nur sporadisch besetzt. Anrufbeantworter werden abgehört.
So. 10.09. **Integrative ARCHE:** Lieder zum Zuhören & Mitsingen mit Helmut „Archie“ Argauer, ab 14 Uhr
Mo. 11.09. »Freunde«-Treff in Dillingen, bei „Theo“ 17:30 Uhr. Info bei Rosi Eser 0 82 72 – 44 26
So. 17.09. **Kabarett mit Birgit Süß** „Das Graue vom Himmel“, 18 Uhr, VVK
Mo. 18.09. »Freunde«-Treff in Heidenheim, 18 Uhr, Gedächtnistraining, Stadtwaage

Mo. 02.10. Gabi Bartsch beginnt bei den »Freunden« in der Geschäftsleitung!!! Herzlich willkommen!

Mo. 02.10. »Freunde«-Treff in Aalen, Kutschfahrt in Dettenroden bei Fam. Thomer
So. 08.10. **Integrative ARCHE** mit Monika Hartmann & Co., Musik und Lieder aus aller Welt, auch von hier! 14 Uhr
Mo. 09.10. »Freunde«-Treff in Dillingen, 17:30 Uhr, Franziskanerinnen von Regens-Wagner mit Inge, Andacht, Vesper
Mo. 16.10. »Freunde«-Treff in Heidenheim, Schwäbisches Oktoberfest, Stadtwaage
Do. 19.10. **ARCHE-Kultur on Tour in Nattheim**, Gemeindehalle, 20 Uhr. Der pure Wahnsinn geht ab! VVK
Ra ta ta ta (Bonny & Clyde in Neufassung!) – mit **Michael Altinger, Alexander Liegl, Constanze Lindner**
So. 22.10. **Kabarett mit Lizzy Aumeier** „Jetzt erst recht!“, VVK (Veranstaltungsort noch offen!)
So. 05.11. **Kabarett mit „Vereinigtes Lachwerk Süd“** mit Ernst Mantel & Werner Koczwar, ARCHE, VVK
So. 03.12. **ARCHE-Kultur on Tour in Nattheim**, Gemeindehalle, 18 Uhr – mit **Michael Altinger** „Auch das Christkind muss dran glauben“. VVK

Das besondere Ferienprogramm – nicht nur für Kinder: Einmalig sein – bewundert werden, etwas Aufregendes erleben

mit dem Zirkuspädagogen Christof Heiner und Spiel- und Theaterpädagogin Siggie Feil und dem ARCHE-Team

Zirkusluft schnuppern!

Möchtest Du auch dazu gehören, dann komm vom 04.08. bis 06.08.2023 in die Turnhalle in Köisingen. In diesem Workshop kannst Du Deine persönlichen Neigungen und Fähigkeiten entdecken. Es werden Techniken erlernt und Erlerntes sofort umgesetzt. Du gehst nicht mit zirkusischer Perfektion, aber mit Freude und Begeisterung nach Hause, um davon andere Menschen anzustecken. Aber bevor Ihr nach Hause geht, wird alles in einer Extra-Vorstellung am Sonntagnachmittag Euren Eltern, Geschwistern, Verwandten und anderem interessierten Publikum vorgeführt. Gelernt werden soll Jonglage, Akrobatik, Stelzen- und Kugellauf, Fakirkünste, Clownstheater.

Am Sonntag, 6. August ist ab 13:30 Uhr in der Turnhalle Köisingen Zirkusvorführung.

Kaffee und Kuchen!

Ab 6 Jahren: Anmeldung ab sofort!

Kursgebühr ohne Essen und Übernachtung: 48 Euro

Essen (Frühstück, Mittag- und Abendessen): 18 Euro

Zwei einfache Übernachtungen im Gruppenlager: 10 Euro
(keine Waschgarantie)

Schlafsäcke und Luftmatratzen müssen mitgebracht werden.

Ebenso vorhandene Sportkleidung.

Kinderreiche und Bedürftige erhalten auf Antrag Ermäßigung.

Die Gebühren sind mit der Anmeldung zu bezahlen.

Kreissparkasse Heidenheim IBAN: DE44 6325 0030 0000 8068 88 – Verwendung: Zirkus

Alle weiteren Informationen kommen rechtzeitig vorher. **Anmeldung per Telefon: 0157 58246287**

